

## Jesus liebt die kleinen Kinder

Heute wollen wir zum Abschluss über die Sorgen der Welt sprechen und darüber, wie wir unsere Kinder vor der Furcht und Angst bewahren können, die von der Sorge um die Welt herrührt. Wenn du keine Kinder hast, ist das nicht schlimm. Die gleiche Wahrheit, die unseren Kindern helfen kann, kann auch dir helfen.

Tappe nicht in die Falle, dich selbst danach zu beurteilen, ob du deinen Kindern diese Dinge beigebracht haben oder nicht. Wir versuchen nicht, uns dadurch zu rechtfertigen, wie wir unsere Kinder erzogen haben. Falls du das nicht wusstest, als deine Kinder aufwuchsen: Gott ist ihr Vater, und er ist voll und ganz in der Lage, ihnen das Leben zu geben. Aber es gibt Menschen, die jetzt Kinder großziehen, und das kann ihnen helfen zu verstehen, wie die Welt versucht, sich in ihren Kindern zu reproduzieren.

Mat 13:22 Wer Samen unter die Dornen gesät hat, der hört das Wort; aber die Sorge dieser Welt und der betrügerische Reichtum ersticken das Wort, und er bringt keine Frucht.

Jesus sagt, dass die Sorgen dieser Welt den Menschen, die sein Leben erfahren, zum Stolperstein werden können.

Diese Welt ist auf den Schultern eines verderblichen Lebens aufgebaut. Die Schlange brachte Adam dazu, seine Kraft zu säen, um zu versuchen, Leben hervorzubringen, und das brachte den Tod hervor und gründete eine Welt, die auf dem Tod aufgebaut ist. Das Leben, das von dieser Welt ist, das Leben, das von der Welt gezeugt wurde, und alle ihre Systeme wurden in Sterblichkeit hervorgebracht.

Das ist ein Problem, denn der Mensch und die Schöpfung wurden als Ebenbild der Unsterblichkeit Gottes geschaffen, und so haben wir eine Sehnsucht nach einem vollkommenen Leben. Die Welt sehnt sich nach einem unvergänglichen Leben. Sie will von der Vergänglichkeit befreit werden. Sie will aus der Vergänglichkeit herausgeführt werden und mit Leben geschmückt werden. Die ganze Schöpfung seufzt in Geburtswehen und sehnt sich danach, von Tod und Verderben geheilt zu werden.

Es gibt eine Menge Sorgen, die mit dem Versuch einhergehen, ein Leben zu vervollkommen, das untergeht. Es gibt viele Sorgen, Ängste und Befürchtungen, die mit dem Versuch einhergehen, dein Leben und diese Welt von Tod und Verderben zu befreien. Es ist ein schweres Joch, die Last zu tragen, die es bedeutet, das eigene Leben aus der Vergänglichkeit herauszuführen. Es ist harte Arbeit. Die Heilige Schrift beschreibt es als Schweiß auf der Stirn und zieht einen Kontrast zwischen dem Leben, das man sich mit Schweiß auf der Stirn erarbeitet, und dem Leben, in dem man die Kühle des Tages genießt, weil man in Gottes gutem Werk wandelt.

Die Welt will umsorgt werden. Sie will von der Vergänglichkeit befreit werden. Aber weil die Welt Gott nicht kennt, läßt sie ihre Sorge und all die Sorgen, die mit dem Versuch einhergehen, für ein untergehendes Leben zu sorgen, auf den Rücken der Menschen. Die Welt verleitet unsere Kinder dazu, ihr Leben selber in die Hand zu nehmen. Sie verleitet sie dazu, sich auf die Kraft des Fleisches zu verlassen, auf die Kraft ihrer eigenen Hände, um Leben hervorzubringen. Sie verleitet unsere Kinder dazu, die Last auf sich zu nehmen, Leben hervorzubringen, und sie versucht dies, indem sie ihr Gewissen mit all der Vergänglichkeit, dem Leid und den Ungerechtigkeiten in der Welt belastet.

Jesus sagt in Matthäus 18: "Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.

Kleine Kinder sind unschuldig, denn ihr Denken ist frei von den Sorgen und Nöten, die mit dem Leben in dieser Welt einhergehen. Ihr Gewissen ist nicht mit der Angst befleckt, die aus einem Leben kommt, das vergänglich ist. Ein kleines Kind trägt nicht die Last seines eigenen Lebens. Es trägt nicht die Last, Leben in sich oder in der Welt hervorzubringen. Es genießt einfach das Leben, das seine Eltern für es bereitstellen. Ein Kind sieht, dass seine Eltern sich um sein Leben gekümmert haben, also ist es frei davon, sich um sein eigenes Leben zu kümmern.

Es gibt eine Krise der psychischen Gesundheit in der Welt, besonders unter Kindern. Es gibt eine Epidemie von Furcht und Angst und Selbstmordtendenzen unter Kindern, weil ihnen ihre Unschuld gestohlen wird. Es wird ihnen nicht erlaubt, als Kinder zu leben. Ihnen wird die Last eines verderblichen Lebens auferlegt. Sogar in den Schulen. Die Schulen konzentrieren sich nicht mehr auf den Unterricht in Naturwissenschaften, Mathematik, Geografie oder Geschichte. Sie bürden den Kindern die schwere Last auf, die Welt von Hass, Ungleichheit und Ungerechtigkeit zu befreien. Sie legen den Kindern die schwere Last auf, den Planeten zu retten, indem sie die Welt von Klimaschwankungen befreien. Die Welt versucht, unsere Kinder mit der Angst vor dem Tod zu erfüllen, um sie zu zwingen, die Last der Vervollkommnung des Lebens auf sich zu nehmen. In Wirklichkeit wird die Last, Gott zu sein, unseren Kindern auferlegt. Man sagt ihnen, sie sollen Steine in Brot verwandeln. Ihnen wird gesagt, dass sie ihre Fähigkeiten zu ihrer Lebensgrundlage machen sollen.

Als meine Nichte etwa 8 Jahre alt war, sagten ihr die Pfadfinder, dass die Erde sterben würde und dass sie aufhören müsse, die Toilette zu spülen, um Wasser zu sparen und den Planeten zu retten. Eine liebe Freundin von mir, die in Kalifornien aufgewachsen ist, ist noch heute traumatisiert von den Bildern, die ihr in der Mittelstufe jemand vor die Nase hielt, um sie dazu zu bringen, die Last der Tierrettung auf sich zu nehmen. Bis zum heutigen Tag kämpft sie mit der Angst um das Leben der Tiere. Ihr Gewissen wurde durch den Tod in der Welt befleckt.

Ich sage nicht, dass Unwissenheit ein Segen ist oder dass wir den Kopf in den Sand stecken sollen. Ich spreche davon, dass die Herzen unserer Kinder vor der Angst, die in der Welt herrscht, bewahrt werden, damit alles, was sie tun, aus dem Frieden geboren wird und aus dem Wissen, dass Gott bereits etwas getan hat, um ihr Leben und die Schöpfung zu vervollkommen. Anstatt dass ihr Leben von Angst geprägt ist und sie versuchen, ihr Leben und die Welt durch ihre eigene Kraft und durch verderbliche Dinge zu vervollkommen.

In Apg 15,10 heißt es: "Warum versucht ihr nun Gott, indem ihr den Jüngern ein Joch auf den Hals legt, das weder unsere Väter noch wir zu tragen vermochten?"

Als es um die Frage ging, ob von den Nichtjuden verlangt werden sollte, die Werke des Gesetzes zu tun oder nicht, stand Petrus auf und sagte, wie können wir ihnen ein Joch auf den Hals legen, das weder unsere Väter noch wir zu tragen vermochten. Wie können wir unseren Kindern ein Joch auf den Hals legen, das weder wir noch unsere Väter oder irgendeine andere Generation zu tragen vermochten? Wie können wir unseren Kindern die Last aufbürden, diese Welt von Sünde und Tod zu befreien, wenn weder die Apostel noch wir oder irgendeine andere Generation dazu in der Lage waren?

In 1. Mose 3 heißt es, dass die Schlange listiger war als alle Tiere des Feldes. Auch die Welt ist hinterlistig. Der Grund, warum sie so trügerisch ist, liegt darin, dass sie aussieht wie gute Nahrung. Es ist doch gut, wenn der Hass aus der Welt geschafft wird. Es ist gut, dass der Planet gerettet wird. Es ist gut, wenn die Welt von Ungerechtigkeiten gereinigt wird... Das Problem ist, dass der einzige Weg, die Welt vom Hass

und allen Ungerechtigkeiten zu befreien, darin besteht, die gesamte Schöpfung vom Tod zu reinigen. Und die Kraft des Fleisches ist in dieser Hinsicht sehr schwach. Wir können den Tod nicht aus uns selbst ausrotten, geschweige denn aus der Schöpfung. Wenn wir versuchen, die Welt durch die Kraft des Fleisches zu vervollkommen, wird das nur noch mehr Tod und Zerstörung hervorbringen. Wenn wir versuchen, den Hass auszurotten, erzeugen wir nur noch mehr Hass. Wenn wir versuchen, den Rassismus auszurotten, erzeugen wir noch mehr Rassismus. Der Apostel Paulus, der in Römer 7 über seinen Wunsch spricht, vom Leib des Todes gereinigt zu werden, sagt, dass er in seinen Gliedern ein Gesetz beobachtet, das besagt, dass er, wenn er versucht, seine eigene Kraft einzusetzen, um sich von der Verderbnis zu befreien, nicht nur unfähig ist, sich von der Verderbnis zu befreien, sondern sogar noch mehr Verderbnis hervorbringt.

Mat 11:28 Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid, und ich werde euch Ruhe verschaffen.

Mat 11:29 Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen.

Mat 11:30 Denn mein Joch ist leicht, und meine Last ist leicht.

Wir sind belastet und schwer beladen mit den Sorgen der Welt, belastet und schwer beladen mit der Anstrengung, unser Leben aus dem Verderben herauszuführen.

In Jesus finden wir Ruhe von den Sorgen der Welt. Im Brief an die Hebräer wurde festgestellt, dass sie versuchten, sich zu heiligen, sich zu vervollkommen, sich von Verderbnis/Sünde und Tod zu befreien. Der Autor sagte nicht, dass es schlecht sei, nach Vollkommenheit zu streben. Er sagte auch nicht, dass es schlecht sei, von der Verderbnis gereinigt werden zu wollen. Was er tat, war, dass er den Menschen sagte, sie sollten ihren Wunsch, von der Verderbnis gereinigt zu werden, mit dem Glauben vermischen, der in Christus Jesus offenbart wurde. Er sagte den Menschen, sie sollten in Jesus nach der Vollkommenheit suchen, die sie sich wünschten. Er zeigte den Hebräern die Substanz ihres Wunsches, von Sünde und Tod befreit zu werden und ihr Leben vom Verderben zu reinigen. Die Substanz dessen, was sie durch ihre eigenen Werke anstrebten, ist im auch als Jesus Christus bekannten Glauben enthalten.

Wir wünschen uns, dass unsere Kinder Ruhe finden. Wir können unseren Kindern erklären, dass die Welt nach Leben strebt. Wir können ihnen erklären, dass die Welt von Korruption und der Ungerechtigkeit des Todes geheilt werden will. Aber sie wissen nicht, dass Gott sein eigenes Blut vergossen hat, um sie ein für alle Mal von diesem Verderben zu befreien.

Wir können unseren Kindern sagen, wenn sie sich wünschen, dass die Erde von ihrer Mühsal gerettet wird, und sie sich ein Leben wünschen, das von den Ungerechtigkeiten und der Korruption in der Welt befreit ist, dass es eine gute Nachricht gibt für sie. Nämlich dass auch Gott sich für uns und die Schöpfung ein Leben wünscht, das ohne Makel und Flecken ist.

Jesus sagt in Matthäus 6: "Sorgt nicht für euer Leben, was ihr essen oder anziehen sollt, denn euer himmlischer Vater liebt euch und hat dafür gesorgt, dass euer Leben die nötige Pflege erhält."

Wir können unseren Kindern beibringen, dass Gott sich Gedanken gemacht hat, um ihr Leben und die Erde vor dem Tod zu bewahren, damit sie wieder wie kleine Kinder sein können und nicht dazu verleitet werden, die Last der Welt und die Last ihres Lebens auf ihren eigenen Schultern zu tragen. Wir können ihnen sagen, was Gott in Christus getan hat, um sie auf den Schultern seines unzerstörbaren Lebens hervorzuheben. Wir können ihnen sagen, dass ihr Wunsch, die Welt möge von Sünde und Tod befreit

werden, dadurch erfüllt wurde, dass Gott sich selbst als Lamm zur Verfügung gestellt hat, um sein Volk und seine Schöpfung ein für alle Mal vom Verderben zu befreien.

Wir können sie lehren, Lieder zu singen wie ..... Wenn Gott über jeden Sperling wacht. Wie viel mehr liebt er dich. Wie viel mehr ernährt er dich. Wenn er die Lilien in Schönheit und Pracht kleidet, wie viel mehr liebt er dich. Wie viel mehr kleidet er dich.

Jesus loves the little children

Today we are going to finish up by talking about the cares of the world, and how our kids can be kept from the fear and anxiety that comes from the care of the world. If you don't have any kids it's ok. The same truth that can help our children can help you.

Don't fall into the trap of judging yourself by whether or not you taught your kids these things. We aren't trying to be justified by how we raised our kids. If you didn't know this when your kids were growing up, God is their Father and He is fully able to minister life to them. With that being said there are people raising kids now, and this can help them to understand how the world tries to reproduce itself in their children.

Mat 13:22 He also that received seed among the thorns is he that heareth the word; and the care of this world, and the deceitfulness of riches, choke the word, and he becometh unfruitful.

Jesus says the care of this world can be a stumblingblock to people experiencing his life.

This world is built on the shoulders of a perishing life. The serpent got Adam to sow his strength to try and bring forth life, and that brought forth death, and founded a world built upon death. The life that's of this world; the life that's been fathered by the world, and all its systems was brought forth in corruption.

That's a problem, because mankind and creation were created to be in the likeness of God's immortality, so we have a yearning for a perfect life. The world longs for an incorruptible life. It wants to be delivered from corruption. It wants to be brought forth out of corruption, and it wants to be decorated in life. All of creation groans in travail desiring to be sanctified from death and corruption.

There's a lot of cares that go along with trying to manage a life that's perishing. There's a lot of worries and fears and anxieties that come with trying to perfect your life and this world from death and corruption. It's a heavy yoke trying to carry the weight of bringing forth your life out of corruption. It's hard labor. The scriptures describe it as sweating from the brow, and draws a contrast between the kind of life where you're sweating from the brow, and the kind of life where you are in the cool of the day because you're walking in the good work of God.

The world wants to be cared for. It wants to be cleansed from corruption. But because

the world doesn't know God it casts its care and all the worries that come with trying to care for a perishing life on the backs of people. The world tempts our kids to take up their own life. It tempts them to look to the strength of the flesh, the strength of their own hands to bring forth life. It tempts our kids to take upon themselves the burden of bringing forth life, and the way it tries to do that is by staining their conscience with all the corruption and tribulation and injustices in the world.

Jesus says in Matthew 18 unless you become as little children you shall not enter into the kingdom of heaven.

Little children are innocent because their minds are free from the cares and worries that go along with the life that's of this world. Their conscience hasn't been stained with the fear that comes from a life that can be corrupted. A little child isn't carrying the burden of their own life. They aren't carrying the burden of bringing forth life in themselves or in the world. They are simply enjoying the life their parents provide for them. They see their parents have taken thought to care for their lives, so they're free from taking thought to care for their own life.

There's a mental health crisis in the world, especially among children. There's an epidemic of fear and anxiety, and suicidal tendencies among children because their innocence is being stolen. They aren't being allowed to live as children. They are being made to carry the weight of a perishable life. Even in schools. Schools are no longer focused on teaching science and math and geography or history. They are laying on kids the heavy burden of perfecting the world from hatred, and inequality, and injustices. They are laying on kids the heavy burden of saving the planet by ridding the world of weather fluctuations. The world is trying to fill our kids with the fear of death, to compel them to take the weight of perfecting life onto themselves. Really what's happening is the burden of being God is being placed on our kids. They are being told to turn the stones into bread. They are being told to make their ability their food for life.

When my niece was like 8 yrs old the Girl Scouts told her the earth was going to die, and she needed to stop flushing the toilet to conserve water to save the planet. A dear friend of mine who grew up in California is still traumatized today from pictures that PETA stuck in her face when she was in junior high, to try and get her to take upon herself the burden of saving the animals. Still til this day she struggles with anxiety over the lives of the animals. Her conscience was stained with the death in the world.

I'm not saying ignorance is bliss or we stick our head in the sand. I'm talking about the hearts of our children being kept from the fear that's in the world, so whatever they do, is born from peace, and knowing God's already done something to perfect their lives, and perfect creation. Instead of their lives being shaped by fear, and them trying to perfect their lives and the world through their own strength and through corruptible things.

Act 15:10 says Now therefore why tempt ye God, to put a yoke upon the neck of the disciples, which neither our fathers nor we were able to bear?

When discussing whether the gentiles should be required to perform the works of the law or not Peter stood up and said how can we put a yoke on their necks, that neither

our fathers nor we were able to bear. How can we place a yoke upon the necks of our kids that neither we, or our fathers, or any other generation were able to bear. How can we place upon our kids the burden of perfecting this world from sin and death when neither the apostles or ourselves or any other generation was able to do it?

Genesis 3 says the serpent was more subtil than any beast of the field. The world is also subtil. The reason it's so deceiving is because it looks good for food. It's good for hatred to be removed from the world. It's good for the planet to be saved. Its good for the world to be cleansed from injustices .. The problem is the only way to perfect the world from hatred and all the injustices is to purify all of creation from death. And the strength of the flesh is weak in that way. We cannot eradicate death from ourselves much less from creation. Should we try to perfect the world through the strength of the flesh it will only produce more death and destruction. In trying to root out hatred we are producing more hatred. In trying to root out racism we are producing more racism. The apostle Paul speaking in Roman's 7 about his desire to be cleansed from the body of death, says he observes a law in his members, that when he tries to enlist his own strength to be perfected from corruption, he not only is unable to perfect himself from corruption, but he actually brings forth more corruption.

Mat 11:28 Come unto me, all ye that labour and are heavy laden, and I will give you rest.

Mat 11:29 Take my yoke upon you, and learn of me; for I am meek and lowly in heart: and ye shall find rest unto your souls.

Mat 11:30 For my yoke is easy, and my burden is light.

Burdened and heavy laden with the cares of the world. Burdened and heavy laden, laboring to bring your life forth out of corruption.

Theres rest from the cares of the world in Jesus. In the letter to the Hebrews, when they were found trying to sanctify themselves; trying to perfect themselves; cleanse themselves from corruption/sin and death. The author didnt say it was bad to desire perfection. They didnt say it was bad to want to be cleansed from corruption. What they did is they told the people to mix their desire to be perfected from corruption with the faith that was revealed in Christ Jesus. They told the people to look into Jesus for the perfection they desired. They showed the Hebrews the substance of their desire to be set apart from sin and death, and for their life to be cleansed from corruption. The substance of what they were after through their own works is contained in the faith known as Jesus Christ.

If we desire for our kids to find rest. We can explain to our kids the world is just wanting life. We can explain to them the world is wanting to be healed from corruption, and the injustices of death. But, they don't know God has shed His own blood to perfect them from corruption once for all time.

We can tell our kids, if they desire for the earth to be saved from its travail, and they desire a life thats perfected from the injustices and corruption in the world. Theres good news for them. God also desires a life for us and for creation that is without spot and blemish.

Jesus says in Matthew 6 take no thought for your own lives what you shall eat or what you shall wear because your Heavenly Father loves you, and has taken thought to give your life the care it needs.

We can teach our kids God has taken thought to perfect their lives and the earth from death, so they can be as little children, and aren't deceived into carrying the weight of the world, and the weight of their life on their shoulders. We can tell them what God has done in Christ to bring them forth on the shoulders of His indestructible life. We can tell them the desire they feel for the world to be perfected from sin and death has been fulfilled in God providing Himself a lamb to perfect His people and His creation from corruption, once for all time.

We can teach them to sing songs like ..... If God watches over every sparrow. How much more does He love you. How much more does He feed you. If He dresses the lilies in beauty and splendor how much more does He love you. How much more does He clothe you.